

Inhalt

Einleitung	4
Das Bauhaus – die Vorkurse und Werkstätten	7
Johannes Itten: Materialstudien – Assemblagen.....	12
Johannes Itten: Bildkompositionen – Gegensätze.....	14
Paul Klee: Farb- und Formdurchdringung	16
Wassily Kandinsky: Analyse und Synthese	18
Grafische Erfahrung: Plakate am Bauhaus	19
Vorkurs Josef Albers in Dessau – Collagen	20
Zeichnerische Erfahrung: Entwurfsskizzen.....	22
Erfahrungen mit Architektur: Architekturmodelle.....	23
 <i>Arbeitsblätter</i>	
Lothar Schreyer: Stundenplan	25
Johannes Itten: Die Farbenlehre am Bauhaus	26
Paul Klee: Dreieck, Kreis und Rechteck	28
Wassily Kandinsky: Bewegung im Bild	30
Bauhausfotografie: Die Bauhaustreppe.....	31
Herbert Bayer: Plakatentwürfe.....	32
Reklame im Bauhausstil	33
Alma Siedhoff-Buscher: Bauspiel	34
Bauhausarchitektur 1	36
Bauhausarchitektur 2	37
Bauhausdesign: Die gute Form.....	38
Bildnachweis	40

Einleitung

Das Bauhaus wurde 1919 unter Leitung des Architekten Walter Gropius in Weimar gegründet. Als erste Hochschule für Kunst und Gestaltung arbeitete das Bauhaus nach völlig neuen Lehrmethoden und -konzepten und suchte nach unverbrauchten, zeitgemäßen Lösungen und Impulsen für die Bereiche Design, Kunst und Architektur. Noch immer sind viele Bauhausmöbel im Original begehrte und teure Sammlerobjekte und schmücken als Reproduktion die Räume der Liebhaber eines klassisch-modernen Einrichtungsstils. Die Designideen der Bauhauslehrer begegnen uns täglich in zahlreichen Variationen auf Plakaten, Einkaufstüten oder T-Shirts und auch die Architektur hat unzählige Nachahmer gefunden.

Zahlreiche Themen – siehe Anhang – der gymnasialen Unterstufe bieten Raum, um das Thema Bauhaus mit den Schülerinnen und Schülern anzugehen. Dabei sollen neben der Vermittlung von Fakten aus dem kunsthistorischen Bereich besonders die gestalterischen Grundprinzipien des Bauhauses ausprobiert, variiert und erweitert werden.

Die industrielle Revolution hatte vor allem im Bereich der Gebrauchsgegenstände und der Architektur zu einer Massenproduktion anspruchsloser Industriegüter geführt. Das ursprüngliche Kunsthandwerk war zugunsten billiger und rascher Fabrikationsmöglichkeiten in den Hintergrund gerückt. Der Ruf nach hochwertiger Qualität wurde zunächst in England laut, wo auf Initiative des Künstlers William Morris eine Art Reformbewegung entstand. Morris ließ in seinen Werkstätten ab 1861 aus hochwertigen Materialien Teppiche, Möbel, Glasmalereien und Gebrauchsgegenstände von Künstlern anfertigen.

Der Belgier Henry van de Velde gründete schließlich 1907 in Weimar eine Kunstgewerbeschule – der direkte Vorläufer des Bauhauses, das 1919 in den Räumen dieser mittlerweile aufgelösten Kunstgewerbeschule den Betrieb aufnahm.

Erster Direktor des „Staatlichen Bauhauses Weimar“ war der junge Architekt Walter Gropius. 1883 geboren, eröffnete Gropius nach dem Architekturstudium in München und einer kurzen Mitarbeit im Büro von Peter Behrens bereits 1910 sein eigenes Architekturbüro. Bis 1925 entwarf er die meisten Pläne gemeinsam mit Adolf Meyer. Mit der Übernahme der Bauhausleitung gelang es Gropius, eigene Reformbestrebungen durchzusetzen: Die Aufhebung der Trennung von freier und angewandter Kunst, das Zusammenwirken von Kunst und industrieller Produktion und eine gründliche, handwerkliche Ausbildung der Studierenden in Werkstätten sollten zu festgefügtten Grundsätzen am Bauhaus werden. Damit hatte Gropius auch die Aufbruchstimmung einer jungen Generation erfasst, die sich nach den bitteren Erfahrungen des Ersten Weltkriegs den Herausforderungen einer neuen Zeit stellen wollte. Das Bauhaus sollte nicht nur ein „Ideenlabor“ für neue künstlerische Gestaltungsformen sein, sondern auch der Gestaltung von Lebensentwürfen für den modernen Menschen dienen. An die angestrebte Erneuerung von Design und Architektur knüpfte sich eine weitere Voraussetzung. Für den Start des Bauhauses forderte Gropius: Hervorragende Lehrer! Meister ihres Faches! Künstler und Handwerker sollten am Bauhaus gemeinsam, Hand in Hand, in der Produktion, Entwicklung und in der Ausbildung des Nachwuchses zusammenarbeiten.